



Die Unterstufe

Grundsätzliche Kerngedanken

Die Unterstufe umfasst die Klassen 5 und 6. Sie bilden eine besondere pädagogische Einheit, in der es darum geht, die Schülerinnen und Schüler an gymnasiale Arbeitsweisen heranzuführen und fit für den weiteren Weg über die Mittelstufe in die Oberstufe zu machen.

Individuelle Persönlichkeiten sehen

Kinder sind individuelle Persönlichkeiten, denen wir begegnen und die wir einige Jahre auf ihrem Lebensweg begleiten wollen. Sie besitzen unterschiedliche Begabungen, Interessen und Stärken und haben in Familien und Grundschulen ganz unterschiedliche Erfahrungen gemacht. Unsere pädagogischen Überlegungen werden von den folgenden Gedanken geleitet:

- Ich sehe dich.
- Du bist angenommen und gut, so wie du bist.
- Wir wollen dir helfen, einmal mehr aufzustehen, als du hinfällst.

Wir wollen individuelle Begabung entdecken bzw. fördern und dazu anleiten, Verantwortung für das eigene Lernen zu übernehmen, Methoden zu erwerben und diese selbständig anzuwenden. Gleichzeitig legen wir großen Wert darauf, dass Kinder sich selbst und die anderen innerhalb ihrer Klasse wertschätzend behandeln und sich respektvoll verhalten. Sie haben die Chance, Lern- und Arbeitsmodelle kennenzulernen, die ihnen kreative, teamorientierte, mediengestützte und analytisch-theoretische Denk- und Handlungsweisen ermöglichen.

Was ist neu zu Beginn der Klasse 5?

Wenn die Mädchen und Jungen nach den Sommerferien bei uns beginnen, bedeutet dies in vielen Bereichen Veränderung. Damit der Übergang gelingt, unterstützen wir den Prozess des Ankommens durch besonders gestaltete erste Schultage. Die ersten Tage stehen ganz im Zeichen des Kennenlernens, regulärer Unterricht findet noch nicht statt. Die Einschulung wird im großen Kreis mit einer gemeinsamen Andacht gefeiert. Gemeinsames Mittagessen, das Erstellen von „Steckbriefen“, Spiele und eine Schulrallye helfen dabei, miteinander in Kontakt zu kommen. Die Klassenlehrer/-innen, die für die nächsten Jahre wichtige Bezugspersonen sind, begleiten die Kinder dabei und werden in den ersten Tagen schon von den Klassenpaten unterstützt.

In dieser Phase entstehen auch die ersten Klassenregeln, die gemeinsam erarbeitet und von allen Schülerinnen und Schülern unterschrieben werden.

Konflikte und deren Lösung gehören zum Alltag. So hat sich in vielen Klassen der Klassenrat bewährt, und diese Arbeit wird durch die der Streitschlichter und soziales Lernen unterstützt

Orientierung im Alltag gewinnen

In der zweiten Woche beginnt der Unterricht nach Plan. Die Zeit bis zu den Herbstferien dient hauptsächlich dazu, vertrauensvolle Beziehungen aufzubauen und in den Hauptfächern unterschiedliche Lern- und Methodenkompetenzen wahrzunehmen und darauf aufbauend miteinander Neues zu

erarbeiten.

Stück für Stück wächst so auch die Klassengemeinschaft und die Schülerinnen und Schüler gewinnen Sicherheit im Schulalltag.

Das Ende der Klasse 5 wird mit einer Klassenfahrt abgerundet, die zum Ziel hat, die Klassengemeinschaft noch einmal für die weitere gemeinsame Schulzeit zu festigen.

Regelunterricht

Eines unserer Ziele ist es, die Hauptfächer zu stärken und Raum für handlungsorientierten Unterricht zu schaffen und dabei die Kreativität und Neigungen der Einzelnen nicht aus dem Blick zu verlieren.

Der Rahmen bestimmt den Alltag

Um eine tägliche Kontinuität zu gewährleisten und unterschiedliche Sozialformen und Lernaktivitäten zu ermöglichen, bieten wir die Hauptfachstunden möglichst an vier Tagen in der Woche an. Über die Stundentafel ergibt sich hier in der Regel ein Mehr an Unterricht in den Hauptfächern, der seit dem Schuljahr 2016/17 zusätzlich auch durch Lernzeit (Freiarbeitsstunden) ergänzt wird. Dadurch entfallen in der Regel weitere Hausaufgaben in den Hauptfächern. Darin enthalten ist auch ein Teil unseres Förderkonzeptes. Alle anderen Fächer werden weitestgehend in Blöcken á 90 Minuten unterrichtet. Dadurch entsteht mehr Raum für handlungsorientierten Unterricht und Zeit für die Einübung und die Durchführung von unterschiedlichen Lernmethoden. Außerdem reduziert sich dadurch die Zahl der Fächer am Tag und entsprechend die Menge des im Tornister zu transportierenden Schulmaterials. Sport wird in der gesamten Sekundarstufe I vierstündig unterrichtet. Bereits in der 5. Klasse haben die Kinder die Möglichkeit, in einem Neigungsfach ihre Interessen zu entdecken. Aktuell können naturwissenschaftliches Experimentieren oder Darstellendes Spiel / Theater sowie Chor gewählt werden.

Ab Klasse 6 können die Kinder dann die zweite Fremdsprache in Form unseres „Sprachenkarussells“ kennenlernen.

Ab Klasse 7 kommt dann die zweite Fremdsprache als zusätzliches Neigungsfach hinzu, hier bieten wir Spanisch, Französisch und Latein als Wahlmöglichkeiten an.

Phasierung des Schuljahres

In den vergangenen Jahren ist uns mehr und mehr bewusst geworden, dass ein Phasierungsplan den Kindern hilft, Orientierung im Jahresverlauf zu bekommen, um frühzeitig zu sehen, wann und wie viel Lernzeit nötig ist. Die Klassenarbeitsphasen stellen für Schülerinnen und Schüler immer eine ganz besondere Herausforderung dar. Um die Lernbelastung zu verringern, werden Testphasen in den Nebenfächern von den Klassenarbeiten in den Hauptfächern entkoppelt, und in den Hauptfächern werden maximal zwei Arbeiten in einer Woche geschrieben.

Ganzttag

Montags, mittwochs und donnerstags findet bis 15.15 Uhr Regelunterricht statt. Dienstags ist eine Betreuung bis 15.15 Uhr ebenfalls über AGs gewährleistet. Freitags endet der Schultag für die Sekundarstufe I um 14.00 Uhr.

- Schulbeginn um 8:00 Uhr
- Block I und Block II am Vormittag
- Mittagspause: 60 Minuten (Langtage: Mo, Mi, Do) oder 40 Minuten (Kurztag: Di, Fr)
- Block III und IVa am Nachmittag
- Schulende: an Langtagen um 15:15 Uhr; an Kurztagen um 14 Uhr nach Block III

Der Stundenplan könnte in Klasse 5 beispielsweise wie folgt aussehen:

5c Linke / Hong

		Montag	Dienstag	Mittwoch	Donners.	Freitag					
1	8.00 9.10	M K5c	So WB- K5a.	Sz. 1).	E K5c	Ho D K5c	Lk LZ K5c	Ho			
2	9.15 10.00	D K5c	Lk Mu Mu1	M K5c	So	E K5c	Ho R K5c	Dm			
3	10.20 11.05	Bio Ch2	Dm E K5c	Ho D K5c	Lk Po. K5c.	Bo. 2).	M K5c	So			
4	11.05 11.50										
5	12.50 13.35	Sp. SH3.	Rs. 3).	LL. K5c.	Ho. 4).	Po. K5c.	Bo. 2).	KL. K5c.	Lk. 5).	SpS. Schw	Rs. 6).
6	13.35 14.20					Ku Ku2	Ho				
7	14.30 15.15	R K5c	Dm		Mu And	Lk					

Vielfältiges Betreuungs- & AG-Angebot

Am Ende des Schultages und in den Mittagspausen können die Schülerinnen und Schüler unterschiedliche Arbeitsgemeinschaften besuchen. Jedes Jahr gestalten wir ein abwechslungsreiches und interessantes AG- und Pausenprogramm in den Bereichen Sport & Spiel, Forschen & Fördern, Musik & Mehr.

Des Weiteren ist es uns ein Anliegen, auch ein differenziertes Förderangebot zu schaffen. Dabei möchten wir im Rahmen unserer Möglichkeiten sowohl auf Schwächen in einzelnen Bereichen eingehen als auch die besonderen Neigungen und Stärken fördern, z.B. im LRS-Kurs, in einer Rechtschreib-AG oder im Begabtenförderungsprogramm des Drehtürmodells. Robotik-, Theater-, Sport-AGs, Häkeln, Knobeln... Wir wollen den Kindern auf diese Weise die Möglichkeit geben, attraktive Angebote wahrzunehmen ganz ohne Leistungs- und Notendruck.

Gesund und lecker essen in der Mensa

Die Kinder können sich jeden Tag in der Mensa stärken, dafür stehen verschiedene Gerichte zur Auswahl.

Die Bestellung und Buchung erfolgt über die Homepage des Gymnasiums.

Das Lernen lernen

Lernen ist ein umfassender, ganzheitlicher Prozess der Persönlichkeitsentwicklung und es ist demnach wichtig, Kompetenzen zum eigenständigen Lernen zu erlangen. Das Schulfach „Lernen lernen“ eröffnet Schüler*innen die Möglichkeit, diese fächerübergreifenden Basis- und Schlüsselkom-

petenzen intensiv und gezielt auszubauen, was letztlich zu einem besseren Arbeitsverhalten und damit verbunden zu besseren Lernerfolgen führt. Zum Beispiel eröffnet eine bewusste Auseinandersetzung mit dem eigenen Lerntyp sowie unterschiedlichen Lernwegen den Schüler*innen die Möglichkeit, individuelle Lernstrategien zu entwickeln.

Das Schulfach „Lernen lernen“ wird in der Jahrgangsstufe fünf zweistündig, in der Jahrgangsstufe sechs einstündig unter in den 7. Klassen im Rahmen der Klassenleitungsstunde unterrichtet und umfasst u.a. folgende Themen:

- Organisation und Arbeitsplatzgestaltung
- Heft-, und Mappenführung
- Vorbereitung auf Klassenarbeiten
- Lerntypen
- Techniken zum Merken von Lernstoff
- Markieren und Strukturieren
- Lesetechniken und -strategien
- Präsentationstechniken und Kommunikations- und Methodentraining

Medienkompetenzen von Anfang an entwickeln

Der souveräne und reflektierte Umgang mit Medien ist eine Schlüsselkompetenz unserer Zeit. Darum nimmt das FCG seit 2012/13, damals noch als Pilotschule des Landes NRW, am Medienpass-Programm teil und hat dieses in den Schulalltag integriert. Die Medienkompetenzen, die in den verschiedenen Fächern erworben werden betreffen bspw. das Erstellen und Bearbeiten von Texten, Präsentationen, Hörspielen oder Filmen, aber auch das kritische Reflektieren des Medieneinflusses. Dank der sehr guten technischen Ausstattung fällt es uns leicht, das breite Anforderungsspektrum abzudecken.